

Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 25. April 2022

01.03	Informationspolitik, Kontakt zur Bevölkerung	224-2022
	Zeigt Dietikon Flagge während des Pride Month 2022	
	Beantwortung Kleine Anfrage	

1 Kleine Anfrage

Sven Johannsen (GLP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 29. März 2022 folgende kleine Anfrage eingereicht:

"Vom 1. bis 29. Juni findet auch dieses Jahr wieder der «Pride Month» statt, ein von der LGBT-Gemeinschaft vor vielen Jahren ins Leben gerufener «Aktionsmonat», während dem die Öffentlichkeit auf ihre Anliegen aufmerksam gemacht wird. Verschiedene Städte und Gemeinden z.B. hissen die Regenbogenfahne, um der LGBT-Gemeinschaft ihre Anerkennung auszusprechen. Meines Erachtens wäre dies in Dietikon aufgrund der Bevölkerungszusammensetzung besonders angebracht. Damit kommunizieren wir die in der Schweiz als selbstverständlich geltenden persönlichen Freiheiten sowie die gesellschaftliche Gleichstellung derjenigen Menschen, welche sich nicht in den Geschlechterrollen der meist religiös geprägten Traditionen vieler Kulturen wiederfinden.

- Gedenkt die Stadt Dietikon im Juni 2022 mit einer so einfachen, aber gut sichtbaren, Massnahme zum Pride Month beizutragen und wird an geeigneten Stadtgebäuden die Regenbogenfahne gehisst?"

2 Antwort

Es gibt verschiedene Informationen zu Herkunft und Entwicklung der Regenbogenfahne. 1961 soll die Fahne in Italien als Friedensfahne entwickelt worden sein, ein anderer Ursprung wird der Homosexuellenbewegung in den USA zugewiesen. Die Flagge soll in Zusammenhang mit den 1978 stattfindenden Protesten kreiert worden sein. Heute ist sie Symbol für die LGBTIQ-Gemeinschaft und für den Frieden. Sie steht ausserdem für die Gleichberechtigung von Menschen, die sich nicht mit den traditionellen Rollenbildern und Normen identifizieren. Die Symbolik und die Aussage der Regenbogenfahne waren und sind politisch.

Die Beflaggung der städtischen Gebäude muss politisch neutral sein und darf keine Gruppierungen oder Menschen bevorzugen oder diskriminieren. Bei einem Abweichen von dieser Regel müsste auch anderen Bewegungen und Anliegen eine Plattform gegeben werden, die politische Aussagen machen. Vor Abstimmungen könnten die Bedürfnisse vielseitig und konträr sein. Deshalb werden grundsätzlich nur die hoheitlichen Flaggen der Schweiz, des Kantons Zürich und der Stadt Dietikon gehisst. Für eine städtische Veranstaltung wie das Stadtfest kann ausnahmsweise auch eine Fahne dieses Festes gehisst werden, zumal diese keine politische Aussage macht.

Das Hissen einer Regenbogenflagge als Symbolpolitik verstanden werden kann. Viel wichtiger ist die gelebte Toleranz im Alltag. So stehen zum Beispiel bei der Rekrutierung von städtischem Personal selbstverständlich einzig und allein die Persönlichkeit und die Sach- und Fachkompetenz im Vordergrund, während Geschlecht, sexuelle Orientierung, Religion oder Herkunft keinerlei Relevanz für eine Anstellung haben.

Der Stadtrat beschliesst:

Die kleine Anfrage von Sven Johannsen (GLP) betreffend Regenbogenfahne an städtischen Gebäuden wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtschreiberin;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann
Stadtpräsident



Claudia Winkler
Stadtschreiberin

Versand: 27.04.2022